

Weiter mit 64 in Rente gehen

FL: Erhöhung des Rentenalters kein Thema

SCHAAN – In der Schweiz sollen Frauen künftig erst mit 65 in Rente gehen. In Liechtenstein ist eine Erhöhung des Rentenalters kein Thema. «Noch nicht», betont AHV-Direktor Walter Kaufmann.

• Michael Benvenuti

Die Finanzierungsprognose der Schweizer AHV sieht düster aus: Bald genügt die Zahl der Beitragszahler nicht mehr, um alle Pensionen decken zu können. Während 1950 in der Schweiz sechs Aktive einen Rentner finanzierten, sind es heute nur noch vier und 2040 wohl nur noch deren zwei. Das Gleichgewicht zwischen Arbeitnehmern und Pensionisten, das Solidaritätsprinzip, dank dem die AHV überhaupt funktioniert, gerät ins Wanken.

«Eine Erhöhung des Rentenalters in Liechtenstein ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig illusorisch.»



Walter Kaufmann, Direktor AHV Liechtenstein

Um die AHV finanziell zu entlasten, sollen Frauen in der Schweiz künftig bis 65 Jahre arbeiten. Das entschied der Nationalrat am Dienstag bei der Beratung der Neuauflage der 11. AHV-Revision.

In Liechtenstein können Frauen heuer letztmals mit 63 Jahren in Rente gehen, ab 2009 gilt auch für sie, wie für Männer, das Rentenalter 64. Das werde sich in den nächsten Jahren auch nicht ändern, sagt AHV-Direktor Walter Kaufmann: «Eine

Erhöhung des Rentenalters in Liechtenstein auf 65 Jahre ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig illusorisch und wird zumindest die nächsten Jahre nicht einmal zur Diskussion stehen.» Denn im Gegensatz zur Schweizer AHV stehe die Alters- und Hinterlassenenversicherung in Liechtenstein finanziell gesehen auf einem äusserst tragfähigen Fundament. «Die AHV hat zwölf Jahresausgaben in Reserve», erklärt Kaufmann. «Wir haben momentan keinen dringenden Handlungsbedarf.»

«Modell funktioniert so nicht»

Nichtsdestotrotz mache sich auch die AHV Gedanken über die Finanzierung der Renten. «Denn langfristig gesehen funktioniert das bestehende Modell nicht», weiss Kaufmann, «die Ausgaben steigen stärker als die Einnahmen.» Spätestens 2015 bis 2017 bestehe Handlungsbedarf. Im Gegensatz zur Schweiz werde Liechtenstein in den kommenden Jahren aber «lieber einige kleinere Massnahmen setzen, als in vielen Jahren eine grosse». Das sei sowohl für die Beitragszahler wie auch die Beitragsempfänger angenehmer. Wie es um die Finanzierung genau steht, erfährt die AHV Mitte des Jahres: Bis dann soll eine neue Studie vorliegen, welche bei Schweizer Experten in Auftrag gegeben wurde

Grundsätzlich gibt es drei Möglichkeiten, die AHV nachhaltig zu finanzieren: Erhöhung des Rentenalters, Erhöhung der Beiträge oder Leistungskürzungen. «Hier ist die grosse Schwierigkeit, das richtige Mittelmass zu finden», erklärt Walter Kaufmann.



FOTO WODICKA

Das Rentenalter wird in der Zukunft steigen – nicht nur in der Schweiz, sondern voraussichtlich auch in Liechtenstein.

RENTENALTER IN LIECHTENSTEIN

Mit der Gesetzesrevision «Gleichbehandlung von Frau und Mann in der AHV» (1997) wurde das Rentenalter für Frauen und Männer nach einer Übergangsregelung auf 64 Jahre festgelegt.

Rentenalter für Frauen

Jahrgänge	ordentliches Rentenalter
1940 und älter	62 Jahre
1941 bis 1945	63 Jahre
1946 und jünger	64 Jahre

Rentenalter für Männer

Jahrgänge	ordentliches Rentenalter
1935 und älter	65 Jahre
1936 und jünger	64 Jahre